

Profil von Philip Frerk im Detail



„Hochwertige Software durch Clean Code und moderne Cloud-Technologien.“

Mein Name ist Philip Frerk, und ich bin leidenschaftlicher Entwickler. Schon früh entdeckte ich meine Begeisterung für Mathematik und Informatik. Mit 14 Jahren begann ich autodidaktisch, mir mithilfe von Büchern und YouTube das Programmieren mit C# und anderen Sprachen anzueignen. Diese frühe Faszination für Technologie hat meinen beruflichen Werdegang maßgeblich geprägt.

Während meines Informatikstudiums konnte ich als Werkstudent wertvolle praktische Erfahrungen in der Softwareentwicklung sammeln. Dabei stellte ich fest, dass mir insbesondere die technische Umsetzung komplexer Projekte, die Zusammenarbeit im Team, die Analyse vielschichtiger Anforderungen und die kreative Lösung von Herausforderungen große Freude bereiten. Diese Erfahrungen haben mein Verständnis für die Bedeutung solider Softwarearchitektur und qualitativ hochwertigen Codes vertieft.

Nach dem Studium habe ich in Projekten intensiv gelernt, wartbaren und effizienten Code zu schreiben. Das Clean-Code-Prinzip ist für mich zu einer zentralen Leitlinie geworden, und ich lege großen Wert darauf, Softwarelösungen zu entwickeln, die nicht nur funktional, sondern auch nachhaltig und erweiterbar sind.

Mein Interesse gilt der Backend-Entwicklung und vor allem die Möglichkeit, durch CI/CD schnell auf Fehler zu reagieren und Software dadurch kontinuierlich zu verbessern. Dennoch habe ich auch eine kleine Leidenschaft für Cloud-Technologien entwickelt, also mittels der Cloud Software hochskalierbar und ohne großen Installationsaufwand auf Anwenderseite bereitzustellen.

Neben der reinen Entwicklung beschäftige ich mich mit DevOps-Themen. Ich sehe darin einen Schlüssel, um Entwicklungsprozesse zu optimieren und den Nutzen für den Kunden zu maximieren. Ich freue mich darauf, meine Fähigkeiten weiter auszubauen, in verschiedenen Projekten mitzuwirken und innovative Lösungen zu schaffen, die sowohl technisch überzeugen als auch den Anwendern einen echten Mehrwert bieten. Die Zusammenarbeit in motivierten Teams und der kontinuierliche Austausch von Wissen sind für mich essenziell.

Übersicht Kenntnisse

Programmierung:	C#, TypeScript, Angular, JavaScript, Java, Python
.NET-Plattform:	ASP.NET, ASP.NET Core, Entity Framework
DevOps/Cloud:	Docker, Kubernetes, Helm, Azure DevOps, CI/CD-Pipelines, Kafka, Prometheus, Azure App Service
Datenbanken:	MS SQL, Azure SQL, MongoDB, S3

Übersicht Projekte / Referenzen (Auszug)

Dezember 2021–Dezember 2024

Kunde/Branche:	Diamant / Rechnungswesen
Beschreibung:	Zur automatisierten Einlesung und Weiterverarbeitung von Rechnungsdokumenten wurde eine verteilte Anwendung in der Cloud entwickelt. Darüber hinaus ist ein Frontend implementiert worden, das den Anwendern ermöglicht, vom System erkannte Fehler zu korrigieren und ihr Feedback für das Training der KI-Komponenten einzusetzen.
Technologien:	C#, .NET, Docker, Kubernetes, Helm, CI/CD-Pipelines, Typescript, Angular, Open Telekom Cloud, MongoDB, S3, Kafka

August 2020–November 2021

Kunde/Branche:	Diamant / Rechnungswesen
Beschreibung:	Unter enger Zusammenarbeit mit einem spezialisierten KI-Team wurde ein Chatbot entwickelt, der als Cloud-basierte Anwendung agiert. Dabei lag der Schwerpunkt darauf, die bislang von Data Scientists entwickelte Software in die Produktion zu überführen.
Technologien:	C#, .NET, Docker, Kubernetes, Helm, CI/CD-Pipelines, TypeScript, Angular, Open Telekom Cloud, MongoDB, Python, Rasa-Framework

August 2019–Juli 2020

Kunde/Branche:	Diamant / Rechnungswesen
Beschreibung:	Obwohl Diamant Software bereits über ein Business-Reporting-Modul verfügte, basierte dieses auf veralteten Technologien. Daher wurde beschlossen, das Backend neu in C# und das Frontend in Angular zu entwickeln. Dabei wurde besonderer Wert auf die Entwicklung des Frontends und die Schaffung einer soliden Architektur gelegt.
Technologien:	C#, .NET, TypeScript, Angular, MS-SQL

April 2018–April 2019

Kunde/Branche: Universität Paderborn / Data Science (Master)

Beschreibung: Ein Crawler als verteiltes System, der Knowledge-Graph-Daten sammelt und speichert.

Technologien: Java, Docker, RDF (Resource Description Framework), Jena DB

September 2016–März 2019

Kunde/Branche: dSPACE / Elektronik

Beschreibung: Ein Tool zur Automatisierung der internen On- und Offboarding-Prozesse von Mitarbeitern wurde entwickelt.

Da die Firma dSPACE für jeden neuen Mitarbeiter Accounts in verschiedenen firmeninternen Tools anlegt, sollte dieser Prozess mithilfe des sogenannten „Admin-Tools“ automatisiert werden. Die Anwendung wurde als klassische Desktopanwendung implementiert, wobei das Model-View-Controller-Pattern angewendet und die Eclipse Rich Client Platform genutzt wurde.

Technologien: Java, Maven, Eclipse RPC, MS-SQL, Stored Procedures